LAGEBERICHT
zum Jahresabschluss per 31.03.2025

A) Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage der Gesellschaft (Wirtschaftsbericht)

1. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt in der Durchführung von Erdbewegungsarbeiten sowie weiters in Gütertransportleistungen samt damit zusammenhängendem Baustoffhandel, wobei wir etwa 45% unseres Umsatzes mit Erdbewegungsarbeiten erzielen, weitere 45% entfallen auf Transporterlöse sowie 10% auf den Baustoffhandel und Annahmegebühren.

Wir sind überwiegend im Inland tätig, wobei unser Tätigkeitsbereich über die Bezirksgrenzen hinausgeht, und wir teilweise auch in den anderen Bundesländern Aufträge ausführen.

Aufgrund unseres umfangreichen Fuhrparks und der großen Auswahl an Baumaschinen, welche stets am neuesten Stand der Technik gehalten werden, sowie unserer langjährigen Erfahrung verfügen wir über die nötige Kompetenz, um die vielfältigen Kundenwünsche erfüllen zu können. Unser Leistungsangebot zeichnet sich durch Flexibilität, Termintreue und Zuverlässigkeit aus.

Unser Kundenkreis setzt sich etwa zu 90% aus Auftraggebern aus der Privatwirtschaft, zu 5% aus privaten Auftraggebern sowie zu 5% aus der öffentlichen Hand zusammen.

2. Geschäftsergebnis und Ertragslage

Die Betriebsleistung des Jahres 2024/2025 ist gegenüber dem Vorjahr um 3,85% gesunken.

Zum Schluss des Geschäftsjahres 2024/2025 beschäftigte die Schuster Ges.m.b.H. insgesamt 239 Mitarbeiter. Damit ist die Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahr zu diesem Stichtag gesunken.

Eckdaten Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR):

	2023/2024	2024/2025
Betriebserfolg (EBIT)	**3.195**	**2.272**
Finanzergebnis	**2**	**0**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**3.197**	**2.272**
Jahresüberschuss	**2.732**	**1.755**
Bilanzgewinn	**18.168**	**19.371**
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) (Betriebserfolg lt. GuV zuzügl. Abschreibungen)	**7.610**	**7.091**

3. Vermögens-, Finanz- und Liquiditätsanalyse

Im Bereich des Anlagevermögens wurde ein weiterer Kapazitätsausbau vorgenommen. Ins Sachanlagevermögen wurden rd. € 4,4 Mio. investiert. Dem stehen Abschreibungen in Höhe von rd. € 4,8 Mio. gegenüber.

Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeiten waren die Kapazitäts- und Qualitätserweiterung im Bereich der Baumaschinen sowie im Bereich der Lastkraftwagen samt Aufbauten. Die Modernisierung der Baumaschinen macht rund 49% des gesamten Investitionsvolumens aus, während rund 41% der gesamten Investitionen auf die Kapazitätserweiterung im Bereich der Lastkraftwagen entfallen. 7% der Gesamtzugänge betrafen den Lagerplatz Mühldorf mit dem Neubau der Tankstelle samt Versetzung des Humuslagers.

Bilanzstruktur (in TEUR):

	2023/2024	2024/2025
Bilanzsumme	**28.342**	**27.979**
davon		
Langfristiges Vermögen	**19.538**	**19.045**
Kurzfristiges Vermögen	**8.804**	**8.934**
davon		
Eigenkapital (inkl. Investitionszuschüsse)	**18.831**	**19.999**
Langfristige Verbindlichkeiten (inkl. Rückstellungen)	**1.649**	**1.624**
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**7.862**	**6.357**
Eigenkapitalanteil in % (Eigenkapital /Bilanzsumme)	**66,44**	**71,48**
Anlagendeckung in % (Eigenkapital/Anlagevermögen)	**97,97**	**106,64**
Deckung des langfristigen Vermögens in % (lfr. Kapital/lfr. Vermögen)	**104,82**	**113,53**
Working Capital (kfr. Vermögen abzügl. kfr. Fremdkapital)	**942**	**2.578**

4. Forschung und Entwicklung

In diesem Bereich erfolgen in unserer Gesellschaft keine Aktivitäten.

5. Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

B) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht)

Für 2026 sind die Geschäftserwartungen verhalten. In der Vergangenheit ist bereits die Auftragslage im privaten Sektor zurück gegangen. Dem gegenüber stand jedoch bisher der öffentliche Sektor mit Investitionen in öffentliche Einrichtungen, wie Schulen, Kindergärten und Krankenhäuser. Die unzureichenden Budgets verschärfen jedoch auch hier die Lage und lassen diesen Sektor gänzlich ausfallen.

Wir befinden uns weiterhin in einer gesamtwirtschaftlichen Rezession, in welcher mit keinem Wachstum zu rechnen ist, vielmehr ist das Halten des Status Quo gefragt.

Die Umsätze des bisherigen Geschäftsjahres sind gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gleich geblieben. Aufgrund der sehr schwer prognostizierbaren Wetterlage für den Winter und auch unter Berücksichtigung der in den Wintermonaten üblichen saisonalen Schwankungen lässt sich die Umsatzentwicklung der restlichen Monate nur schwer abschätzen.

Die Auftragslage und Wirtschaftslage im ländlichen Bereich sind deutlich schwächer als in urbanen Regionen. Die Entwicklung, dass bereits die Hälfte unseres Fuhrparks im Grazer Raum und fast 10% unserer Baumaschinen in den anderen Bundesländern eingesetzt werden, wird definitiv weiter zunehmen. Auch die damit verbundenen Zusatzkosten, die diese Entwicklung mit sich bringt, müssen weiterhin kompensiert werden.

Auf der Aufwandseite erwarten wir keine außergewöhnlichen Belastungen.

Die Investitionsvorhaben für das folgende Geschäftsjahr betragen rund € 2,0 Mio. im Bereich der LKW und rund € 1,0 Mio. für Baumaschinen.

Durch unser Bestreben, unseren Fuhr- und Maschinenpark technologisch immer auf dem neuesten Stand zu halten, erwarten wir, dass wir auch zukünftig für die ständig wachsenden Anforderungen unserer Auftraggeber, insbesondere für Spezialaufgaben, gerüstet sind, und unsere Spitzenstellung im technischen Standard halten können.

C) Risikoberichterstattung (Risikobericht)

1. Allgemeine Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Die wesentliche Aufgabe eines Risikomanagementsystems liegt in der frühzeitigen Erkennung möglicher Risiken und der Planung bzw. Steuerung jener Maßnahmen, die nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens verhindern oder zumindest reduzieren.

Personal- und Fluktuationsrisiko:

Aufgrund der lokalen Arbeitsmarktsituation sind wir derzeit mit einem hohen Personal- bzw. Fluktuationsrisiko konfrontiert. Unser Entlohnungsschema bewegt sich zwar im branchenüblichen Bereich, allerdings ist die Rekrutierung einschlägig ausgebildeter Fachkräfte aufgrund der zwar hohen Arbeitslosenzahlen, jedoch verbreiteten fehlenden Arbeitsbereitschaft deutlich schwieriger geworden. Weiters wird der zahlen- und qualitätsmäßige Erhalt der bestehenden Belegschaft aufgrund einer bevorstehenden Pensionswelle qualifizierter Mitarbeiter zum Thema werden.

Markt-Risiken:

Dem Marktrisiko versuchen wir durch eine breite Streuung von Auftraggebern entgegenzuwirken; so sind wir für alle einschlägigen Bauunternehmen in der Südoststeiermark tätig.

Eine Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten auf dem Beschaffungssektor in zeitlicher oder kapazitätsmäßiger Hinsicht ist aus unserer Sicht nicht gegeben.

2. Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Bei der Bewertung von Kundenforderungen werden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Um Forderungsausfälle so weit wie möglich auszuschließen, werden erforderlichenfalls Bonitätsprüfungen durchgeführt, indem wir die Auskünfte von Kreditschutzverbänden als Risikobewertungsinstrument heranziehen. Dem nie ganz auszuschließenden Forderungsausfallsrisiko wird mit laufender Geldeingangskontrolle bzw. mit einem effektiven Mahnsystem entgegengewirkt.

Straden, am 10. Dezember 2025

Die Geschäftsführung

Schuster Ges.m.b.H.
Erdbewegung – Transporte
8345 Straden – Neusetz 31
Tel. 03473 / 8228
Ing. Gerald Schuster